

Junger Film aus Rostock auf der Berlinale



In der Berliner Szenelocation "U 3" am Potsdamer Platz flimmerten am vergangenen Freitag Rostocker Kurzfilme über die Leinwand. Interessierte Berlinalebesucher konnten die Kreativität und das Können der jungen Filmszene der Hansestadt bestaunen. Detlev Bonnekoh (Nordlicht Cast) arrangierte dabei die Veranstaltungsreihe, unter der die Vorführung stattfand. Die gezeigten Kurzfilme stammen vom Medienkolleg des Instituts für neue Medien (ifnm), aus dem Workshop "Film" der Hochschule für Musik und Theater (HMT) und von der jungen Videogruppe "New X-iT".

Diese hat mit ihrem Film "Glashagen" bereits den BDFA Landeswettbewerb M-V gewonnen und ist mit einem weiteren Kurzfilm ("minus acht grad") nicht nur auf der Berlinale sondern auch beim diesjährigen FiSH – Festival im StadtHafen Rostock im bundesweiten Wettbewerb "Junger Film" vertreten. Weitere Filme, die am Freitag gezeigt wurden sind "Milch&Kekse" (Andreas Ehrig), "Nefastus" (Medienkolleg) und "Regeln der Filmkunst" (Holger Löwe). Am Ende der Vorstellung kam der Moderator Matthias Spehr vom Institut für neue Medien mit den anwesenden Regisseuren, Schauspielern und dem Publikum ins Gespräch. Die Resonanz war durchweg positiv und die Filmemacher können sich über das häufig angebrachte Lob freuen, ihre Filme hätten eine sehr hohe Qualität.



Auf den Fotos ist der Moderator Matthias Spehr mit den Schauspielern Helene Adlerhold und Ole Xylander aus dem Film "Regeln der Filmkunst" von Holger Löwe zu sehen (Fotos: Detlev Bonnekoh)